

Kurzinfo 5b

Das UMWELTPROGRAMM

Grundlagen und Vorgehensweise, Stand 22.03.2021, © BUE 2021

Allgemeines

Das Umweltprogramm ist der Kern Ihres Umweltmanagements. Es stellt sicher, dass die in den Leitlinien aufgestellten Ziele auch mit realem Handeln verknüpft werden und durch konkrete Maßnahmen eine **Verbesserung der Umweltbilanz** erreicht wird. Mit dem Beschluss des Umweltprogramms durch den Kirchengemeinderat/Ältestenkreis wird die notwendige Verbindlichkeit sichergestellt.

Die Maßnahmen, welche die Gemeinde umsetzen möchte, sollten für den Zeitraum bis zur nächsten (Re-) Validierung geplant und aufgestellt werden. Somit gilt das Umweltprogramm für maximal 4 Jahre (bei landeskirchlichen Einrichtungen 3 Jahre). Das Umweltprogramm wird tabellarisch zusammengestellt, als Vorlage haben wir Ihnen hierzu das Formular 5b Umweltprogramm vorbereitet.

Zu beantwortende Fragen

- **Welche Ziele** (quantitative und qualitative) sollen im Gültigkeitszeitraum, mit **welchen Maßnahmen** erreicht werden?
- Für **quantitative Ziele** muss abgeschätzt werden, wie hoch die mit der Maßnahme bzw. den Maßnahmen verbundene Einsparung sein wird im **Vergleich zu einem Bezugsjahr** (also wie viel % Einsparung bis zum Jahr X im Vergleich zum Jahr Y). Das Umweltprogramm sollte **mindestens ein quantitatives Ziel** beinhalten.
- **Wer kümmert sich** bei jeder einzelnen Maßnahme darum, dass diese umgesetzt wird? Je konkreter die Angaben hier sind, umso wahrscheinlicher wird das Umsetzen der Maßnahme. Denn namentlich genannte Personen fühlen sich häufig verbindlicher Verantwortlich als Gruppen/Gremien (z.B. KGR). Die Verantwortlichen müssen natürlich nicht Mitglied des Umweltteams sein.

Da das Umweltprogramm innerhalb der Umwelterklärung veröffentlicht wird, können die zuständigen Personen auch durch Abkürzungen dargestellt werden (Datenschutz). Eine Übersicht zu den Abkürzungen muss dann jedoch in Ihren Unterlagen/Ihrer Dokumentation enthalten und für den Gutachter einsehbar sein.

Ein Beispiel für ein Umweltprogramm haben wir Ihnen am Ende dieser Kurzinfo abgebildet. Eine leere Tabelle als Vorlage, finden Sie als **Formular 5b Umweltprogramm** im Handbuch GG. Und natürlich finden Sie auch in jeder Umwelterklärung/jedem Umweltbericht ein Umweltprogramm, an welchem Sie sich orientieren können.

Darüber hinaus finden Sie auf der Grüner Gockel-Internetseite den sogenannten **Marktplatz Grüner Gockel**. Diese interaktive Mindmap ist eine thematisch sortierte Fundgrube, in der

wir Ihnen viele Beispiele für Maßnahmen aus den badischen Kirchengemeinden zusammengetragen haben.

Vorgehensweise

Ausgangspunkt für die Erstellung des Umweltprogramms ist das Ergebnis der Bestandsaufnahme und die Bewertungen der direkten und indirekten Umweltaspekte (Stichwort: Portfolioanalyse). Wo haben Sie eine hohe Umwetrelevanz und gleichzeitig ein großes Verbesserungspotential festgestellt? Dort sollte auf jeden Fall ein Schwerpunkt der Maßnahmen liegen. Vielleicht gibt es auch bereits Ideen, welche zu diesen Schwerpunkten passen?

Sammeln Sie kontinuierlich Maßnahmen und Ideen für das Umweltprogramm Ihrer Gemeinde. Eine Liste als Ideenspeicher haben wir Ihnen im Handbuch als **Checkliste 5b Ideenspeicher** vorbereitet.

Verteilen Sie die Maßnahmen über den gesamten Zeitraum. Prüfen Sie hierbei kritisch, ob Ihre Planung bzw. das Programm auch leistbar ist, sowohl personell als auch finanziell. Für die Motivation ist es meist besser, mit einem kleineren Umweltprogramm zu starten als mit einem umfangreichen Programm, das die Gemeinde überfordert. Hier ist einer der großen Vorteile des Grünen Gockels: er geht solange, wie Sie als Team und der KGR/ÄK es wollen. In der Ekiba häufig länger als 10 Jahre. Ideen, die Sie „verschieben“, gehen also nicht verloren. Das macht die Idee eines Managements aus.

Bei den finanziellen Aspekten der Planung vergessen Sie bitte nicht, das Förderprogramm des Grünen Gockel zu nutzen (siehe **Kurzinfo 10b Fördermöglichkeiten Grüner Gockel**)!

Und wie immer gilt: Bei allen Fragen rund um den Grünen Gockel stehen wir vom BUE Ihnen natürlich gerne zur Verfügung!

Umweltprogramm 2020-2024

Umweltziel	Maßnahme	Zeitraum	Verantwortlich
Verbesserung Bausubstanz → Senkung Heizenergiebedarf bis 2024 um 10 % gegenüber dem Jahr 2019	Erneuerung des Flachdaches im Kindergarten inkl. max. Dämmung	2022	Umweltteam und Kirchengemeinderat/ Bauausschuss
	Beachtung ökologischer Kriterien beim Um- und Erweiterungsbau des Kindergartens	laufend	
	Umstellung der Heizung im Kindergarten auf Gasbrennwerttechnik mit Solarthermie	2022	M.P. C.R.
	Überprüfen der Heizungssteuerung im Gemeindehaus	2020	Umweltteam/alle Mitarbeitenden
	Verbesserung des Nutzerverhaltens (Stoßlüftung in KiGa und GH)	laufend	
	Einstellung niedrigerer Temperaturen in der Kirche entsprechend den Richtlinien der Landeskirche	laufend	
	Einbau einer Zeitschaltuhr an der Warmwasser-Zirkulationspumpe des Gemeindehauses prüfen	2021	Hausmeister
Verbesserung der Umweltkommunikation	Vernetzung von Umweltteam und Bauausschuss	sofort	C.R.
	Einbeziehung von Fachkompetenz der Gemeindeglieder	laufend	Mitarbeitende und Gemeindeglieder
	Aufgreifen aktueller Umweltthemen im Gottesdienst	mind. 2x/Jahr	Pfarrerin mit Umweltteam
Naturnahe Umgestaltung der Außenanlagen	Unversiegelte Stellplätze anlegen	2024	Fachfirma
	Entwickeln eines Konzeptes für die Gestaltung des Kindergarten-Außengeländes	2024	Umweltteam und Arbeitsgruppe
Verbesserung der Abfalltrennung	Hinweise an den Mülleimern zur korrekten Abfalltrennung anbringen	2020	Umweltteam S.W.
	Sicherung der Abfallcontainer vor fremdem Zugriff	2021	Bauausschuss
Reduzierung des Stromverbrauches pro Nutzungsstunde bis 2024 gegenüber dem Jahr 2019 um 3 %	Lichtschalter beschriften	2020	Umweltteam
	Austausch defekter Glühbirnen gegen LED-Leuchtmittel	laufend	Hausmeister C.R.
	Ausstattung der Hofbeleuchtung mit Bewegungsmeldern	2021	
	Schaltbare Steckdosenleisten an EDV anbringen	2021	